

Informationsveranstaltung Stilllegung Asse  
Schöppenstedt 02.10.2009

## Stilllegungsoption „Vollverfüllung“

**Bundesamt für Strahlenschutz**

**Jonathan Kindlein, FG Asse-Stilllegung**



# Stilllegungsoption „Vollverfüllung“

## — Vorgaben / Randbedingungen

- **Verbleib der Abfälle am derzeitigen Ort,**  
somit kein Handhaben und Transport von radioaktiven Abfällen
- **Verzicht auf die gezielte Flutung oberhalb von 700 m Teufe,**  
somit eine Phase des natürlichen Volllaufens
- **Minimierung des lösungszugänglichen Volumens**  
durch Verfüllung aller offenen Hohlräume mit Spezialbeton



# Stilllegungsoption „Vollverfüllung“

## — Sicherheitsphilosophie

- Weitgehende Rückhaltung der Schadstoffe an den Einlagerungsorten der Abfälle
- Minimierung der potenziellen Strahlenexposition in der Betriebs- und Nachbetriebsphase
- Verzögerung und Minimierung der Auspressung von kontaminierten Lösungen aus dem Grubengebäude ins Deckgebirge



# Stilllegungsoption „Vollverfüllung“

**Verzögerung der Auspressung von Lösung und Minimierung des insgesamt auspressbaren Lösungsvolumens**

- **Phase des natürlichen Zutritts von Deckgebirgslösung ohne Auspressen von Lösung**
- **Anfänglich hohe Konvergenzraten, dadurch vorlaufend deutliche Volumenreduktion des Porenraumes im Versatz**
- **Einstellen einer Dichteschichtung im Grubengebäude, dadurch Behinderung der Schadstoffausbreitung**
- **Zu späteren Zeiten geringe Auspressraten von Lösungen durch Versatztragwirkung und hydrostatischen Stützdruck**